



| | | TOP Vorlagen-Nr. | Datum |
|---------------------------|-------------------|------------------------------|-------------------|
| Verwaltungsvorlage | öffentlich | 04 - 16 2114/2020 | 08.01.2020 |

Betreff

Erarbeitung eines ganzheitlichen Raumkonzeptes für das Gymnasium;
hier: Antrag Nr. L/2019 der CDU-Ratsfraktion an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein

Beratungsfolge

| | |
|----------------------------|------------|
| Schulausschuss | 21.01.2020 |
| Haupt- und Finanzausschuss | 11.02.2020 |
| Rat | 03.03.2020 |

Beschlussvorschlag

Der Rat genehmigt die Durchführung einer „Phase 0“ als Bedarfsplanung im Rahmen eines ganzheitlichen Raumkonzeptes für ggf. notwendige bauliche Anpassungen am Gebäude des Städt. Willibrord-Gymnasiums Emmerich am Rhein

Sachdarstellung :

Die CDU-Fraktion verweist in Ihrem Antrag vom 23.12.2019 auf ihren Antrag vom 11. Mai 2018 zur Erarbeitung eines ganzheitlichen Raumkonzeptes. Inhaltlich hieß der Wortlaut:

„Der Rat beauftragt die Verwaltung zusammen mit der Schulleitung des Willibrord-Gymnasiums im Jahr 2018 ein Raumkonzept zur mittelfristigen baulichen Angleichung des Gebäudes an moderne Pädagogik- und Gebäudestandard zu entwickeln. Der Schulausschuss ist halbjährlich zu berichten. Auf externe Beratungsbüros soll verzichtet werden.“

Die Verwaltung hatte bereits im Schulausschuss vom 20.06.2018 Stellung bezogen und die von ihr ausgemachten offenen Raumfragen hingewiesen. Diese beinhalteten folgende Bearbeitungspunkte:

- Ganztagsflächen
- Flächen für Inklusion und Differenzierung
- Mensa / Küchenbereich
- Räumlicher Mehrbedarf für G9
- Selbstlernzentrum und Aufenthaltsflächen für die Sekundarstufe II

In der Sitzung wurde erläutert, dass die Verwaltung es für notwendig erachtet, dass für eine Bedarfsplanung verlässliche Schülerzahlenprognosen vorliegen müssen. Diese sollten in einer Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung im Jahre 2018 erfolgen. Der Schulentwicklungsplan wurde in der Sitzung des Schulausschusses am 10. April 2019 und letztlich im Rat am 28. Mai 2019 final abgestimmt und genehmigt.

Ende der ersten Schuljahreshälfte des Schuljahres 2018/2019 hat die damalige Schulleiterin Frau Hieret-McKay die Schule verlassen (Ruhestand). Die Nachbesetzung mit Herrn Schulleiter Stephan Bieke erfolgte zum 25. März 2019. Vor und nach der Sommerpause 2019 wurden mit dem Schulleiter mehrere Gespräche zum „Ausbau“ des Gymnasiums geführt.

Da auch erst im Frühjahr die Umsetzung zu „G9“ durch die Landesregierung beschlossen wurde und von Seiten der Schule keine Signale zur Beibehaltung von G8 kamen, konnten die Punkte, die für ein ganzheitliches Raumkonzept zunächst im Rahmen einer Bedarfsplanung infrage kommen, festgesteckt werden.

Der bereits o. g. Umfang der Optimierungspunkte und auch der Wunsch nach einem ganzheitlichen Raumkonzept bedeutet, dass das gesamte Schulgebäude mit seinen vielen Klassen- und Fachräumen, sowie den verschiedenen Verwaltungsflächen und den großzügigen Verkehrsflächen genau betrachtet werden müssen. Hierbei bringt ein externes Beratungsbüro (in der Regel Schulbauarchitekten) entsprechendem Fachwissen auch neue Ideen ein, um für ein zukunftsweisendes ganzheitliches Raumkonzept entsprechende Entwürfe zu fertigen.

Ziel sollte letztlich sein, das Schulgebäude an der Hansastrasse so zu ertüchtigen, dass es den Bedarfen eines Gymnasiums für viele Jahre entspricht.

Aus den vorliegenden Gründen hält es die Verwaltung für erforderlich, für das Gebäude des Willibrord-Gymnasiums eine „Phase 0“ in 2020 durchzuführen. Die Maßnahme ist mit dem Schulleiter abgestimmt und findet von seiner Seite Unterstützung, da so auch die Akteure des Gymnasiums entsprechende Beteiligung erfahren. Die Beteiligten einer Phase 0 wären neben den Akteuren der Schule (Lehrkräfte und weitere pädagogische Kräfte, Mitarbeiter im Bereich der Schule, Vertreter der Schülerschaft und der Elternschaft) auch Vertreter der Politik und der Verwaltung.

In der Vorstellung des Budget-Entwurfs 403 – 415 im Rahmen des Schulausschusses am 21. November 2019 wurde die Durchführung der „Phase 0“ als geplantes Projekt für 2020 bereits aufgelistet.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die vorgestellten Maßnahmen sind in der Budgetplanung 403 – 415 bereits berücksichtigt.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2.

Peter Hinze
Bürgermeister

Anlage/n:
04 - 16 2114 2020 A 1 Antrag Nr. L 2019 der CDU-Ratsfraktion an den Rat der Stadt
Emmerich am Rhein